

Mit Ende des Jahres 2023 stehen in Niederösterreich insgesamt **842 Biomasse-Nahwärmeanlagen** und rund 30 Biomasse KWK-Anlagen (somit in Summe 872 Anlagen) mit einer gesamten installierten Biomassekessel-Leistung von rund **913 MW** in Betrieb. Nachdem sich der Marktpreis für Ökostrom 2022/23 deutlich erholt hat, wurden einige temporär stillgelegte Biomasse-KWK-Anlagen wieder in Betrieb genommen.

Die Summe der Anschlussleistungen, der mit Wärme versorgten Objekte, beträgt rund **1.468 MW**. Nach Einbeziehung sämtlicher Änderungen der spezifischen Eckdaten durch Erweiterungen bereits bestehender Anlagen und diverser Korrekturen aufgrund von Nacherhebungen von älteren Anlagen stellt sich die **Nahwärmestatistik 2023** folgendermaßen dar:

Über eine **Gesamt-Nahwärmetrassenlänge** von rd. **1.291 km** werden **mehr als 47.300 Anschlüsse** mit Wärme aus Biomasse versorgt. Aus diesen Anschlüssen werden rund 130.000 Haushalte versorgt. Die Wärme wird durch den Einsatz von **4.393.000 Schüttraummetern an Waldhackgut** aus der Land- und Forstwirtschaft, und **1.298.000 Schüttraummetern an Sägespänen und Sägehackgut** (in Summe 5.691.000 Schüttraummeter) in **Heiz- und Heizkraftwerken** sowie durch den Einsatz von rd. **9.773 t Stroh** in **Heizwerken** erzeugt. Diese Brennstoffmenge entspricht rund 18.350 Tanklastzüge Heizöl.

Im Vergleich dieser Zahlen spiegelt sich eine Verbesserung der Versorgungsstruktur der einzelnen Anlagen im Hinblick auf die Wärmebelegung (=Verhältnis von Anschlussleistung zu Trassenlänge) wieder. Aufgrund der Ausrichtung der Projekte weg von langen Ortsnetzen hin in Richtung Ortskern-Versorgung stieg die Wärmebelegung in den letzten Jahren auf über 1,0 womit eine im Schnitt optimale Wärmebelegung erreicht wird.

Unter dem Gesichtspunkt der Optimierung der Anlagen wird großes Augenmerk darauf gelegt, dass vorwiegend Einzelobjektversorgungen und Mikronetze (kleine Nahwärmenetze mit kurzen Wärmeleitungen zur Versorgung weniger Objekte – Ortskerne) und Biomasse-Nahwärmenetze im urbanen Gebieten gebaut werden.

Die Errichtung der 842 Biomasse-Heizwerke hat von 1983 bis 2023 ein Investitionsvolumen von rund € 697.700.000,-, die Errichtung der 30 Biomasse-Heizkraftwerke ein Volumen von € 373.000.000,- (in Summe somit € 1.070.000.000,-) hervorgerufen.

Durch die Substituierung fossiler Energieträger kann allein durch die Biomasse Nahwärmeanlagen (ohne KWK-Anlagen) pro Jahr eine Menge von ca. 465.000 t CO₂ eingespart werden.

Die Stromerzeugung durch die Biomasse-KWK-Anlagen bringt eine CO₂-Einsparung von ca. 160.000 t pro Jahr.

Die Land- und Forstwirtschaft profitiert durch die Lieferung von rund 4.393.000 SRM Waldhackgut und 9.773 t Stroh dahingehend, als dass **ca. €88.557.000,-** an **Wertschöpfung pro Jahr** in der Region verbleibt und nicht ins Ausland durch den Zukauf von fossilen Brennstoffen abfließt. Die Wertschöpfung durch Nutzung von rund 1.298.000 Schüttraummeter an Sägenebenprodukten beträgt €19.470.000,-, die vorwiegend dem Holzverarbeitenden Gewerbe zu Gute kommt. In Summe beträgt die **Wertschöpfung** allein durch den Betrieb der Biomasse Nahwärme- und Biomasse-KWK-Anlagen in **NÖ €108.027.950,-** pro Jahr.